Der Webseite der SG 06 Betzdorf zum Spiel gegen die SG Badem/Kyllburg/Gindorf entnommen: Quittung für mangelhafte Einstellung !

(11.03.08)

Letztlich war Trainer Walter Reitz über die Höhe der Niederlage sogar dankbar. Führte das 0:5 (0:3) bei der SG Badem/Kyllburg/Gindorf unseren Spielern doch deutlich vor Augen, dass es so nicht weitergehen kann. "Wir haben nichts aus der Pokalniederlage in Eisbachtal gelernt. Das 0:5 war im Grunde die Fortsetzung - nur mit dem Unterschied, dass die Bademer noch wenigere Respekt vor uns hatten als die Eisbachtaler", ging Reitz mit unseren Spielern hart ins Gericht.

Das Problem unserere Mannschaft ist offenbar mentaler Natur. Vor allem die jungen Spieler sind nach der überzeugenden Hinrunde mit den Gedanken offenbar schon in der Oberliga. Wen wendert's, wenn die gegnerischen Spieler ihnen vor dem Anstoß bereits zum Aufstieg gratulieren. Entsprechend überheblich gingn die Gäste anschließend in die Partie. "Ich habe eine Mannschaft gesehen, die versucht hat, nur übers Spielerische zu kommen. Das waren wir. Und dann habe ich eine andere Mannschaft gesehen, die bestand nur aus hungrigen Zweikämpfern. Entsprechend haben wir in der 1. Halbzeit alle direkten Duelle verloren. Selbst im eigenen Fünfmeterraum", zeigte sich Reitz schockiert über den Auftritt seiner Elf. Entsprechend saftig fiel die Quittung aus, die unsere Jungs präsentiert bekamen. Das 0:1 war ein Paradebeispiel für mangelnde Absicherung bei eigenem Angriff. Nur drei Stationen brachten die Bademer, um nach abgewehrtem Betzdorfer Eckstoß auf der Gegenseite durch Michael Mayer-Nosbüsch zum Torerfolg zu kommen (15.) Beim 0:2 kam Alexander Berscheid nach einer Ecke unbedrängt im Fünfmeterraum an den Ball, obwohl zwei Betzdorfer in unmittelbarer Nähe standen. Das 0:3 erzielte Mayer-Nosbüsch per Elfmeter, nachdem Sascha Leicher Badems Spielmacher Oleg Poloshenko im Strafraum zu Fall gebracht hatte (45.) Die Partie war damit im Grunde schon entschieden. In der 2. Hälfte bemühten sich die Betzdorfer zwar um Besserung, waren angesichts des Rückstandes aber zu verkrampft und hektisch. Wir wollten nun binnen kürzester Zeit alles nachholen, was wir in der 1. Halbzeit versäumt hatten. Entsprechend hoch war dadurch aber die Fehlerquote. Die Gastgeber spielten sich dagegen angesichts ihrer 3:0-Pausenführung gegen den Aufstiegsfavoriten in einen Rausch. Die Art und Weise, wie Badem die beiden Kontertore von Mike Schwandt zum 4:0 und 5:0 herausspielte (68./73.), war schon lehrbuchreif. Betzdorf hatte lediglich durch Andreas Krämer, der als einziger Gäste-Spieler Normalform erreichte, eine Kopfballchance, doch Jan Schmitt kläre auf der Torlinie (80.).

Dem nächsten Heimspiel am kommenden Sonntag gegen die SG Ellscheid kommt für uns nun schon fast der Charakter eines Schlüsselspieles zu. "Da muss die Mannschaft zeigen, ob sie aus den beiden Niederlagen gelernt hat. Wir müssen erfolgsorientierter werden. Es wird noch eine Weile dauern, bis wir spielerisch wieder den Stand erreichen, den wir zuletzt in der Hinrunde hatten", meinte Reitz.

Für den "Wochenspiegel" berichten: Andreas Arens und Helmut Schomer !
(10.03.08)

Fussball-Rheinlandliga: SG Badem düpiert Betzdorf beim 5:0 - Mayer-Nosbüsch, Schwandt und Poloshenko-Brüder überragend - März hat noch einige reizvolle Partien auf Lager .....

Englische Wochen, reizvolle Spiele in Salmrohr (Samstag, 16.00 Uhr) und am 26. März das Rheinlandpokal-Viertelfinale in Badem gegen Morbach: Im März steht der SG Badem noch einiges bevor. Mit dem 5:0 über Aufstiegskandidat Betzdorf hat die SG schon mal eine Duftmarke gesetzt.

"Meine Mannschaft hat taktisch fast perfekt gespielt. Wir haben Betzdorf kommen lassen und sie dann zum Teil ausgekontert", strahlte Peter Löw, Coach der Vereinigten aus Badem, Kyllburg und Gindorf, nach dem Kantersieg über den Gast aus dem Siegerland. Dabei spielte Betzdorf gefällig und hatte zumindest in der Anfangsphase ein leichtes Übergewicht. Das 1:0 markierte Michael Mayer-Nosbüsch. Alexander Berscheid in der 39. Minute mit einem Kopfballtreffer und Mayer-Nosbüsch per Elfmeter machten schon zur Pause alles klar. Zwei weitere Konter in der 68. und 73. Minute führten durch Mike Schwandt zum 5:0-Endstand. Neben Schwandt und Mayer-Nosbüsch verdienten sich auch die Poloshenko-Brüder Artur und Oleg Bestnoten. "Die beste Saisonleistung", schnalzten viele Fans mit der Zunge. Allerdings: Nur 150 Zuschauer verfolgten die Partie gegen das Spitzenteam Betzdorf. "Das ist zu wenige. Vieles ist bei uns leider in der Zwischenzeit zur Selbstverständlichkeit geworden", monierte Peter Löw, der vielleicht auch aus einem solchen Grund die SG im Sommer nach 19 Jahren Richtung Auw verlässt. Am Dienstag, 19.00 Uhr, kommt es zum Nachholspiel in Lahnstein. Bus-Abfahrt in Kyllburg ist um 16.15 Uhr und um 16.30 Uhr in Badem. "Bis jetzt habe ich erst elf Mann", musste Coach Löw am Montag eingestehen: Javier Graham ist noch verletzt, Christian Esch und Jerome Kolling fallen studien- bzw. schulbedingt aus. Auf die drei Leihgaben aus der A-Jugend kann Löw ebenfalls nicht zurückgreifen, da diese selbst ein wichtiges Match auszutragen haben. Aus der A-Liga-Reserve sollen jetzt noch Akteure mobilisiert werden. (hs/aa)

Der "TV" berichtet zur Fußball-Rheinlandliga - Badem zieht Betzdorf Fell über die Ohren . und siegt mit 5:0 (3:0) !

(10.03.08)

(wir) Seit fast einem Jahr hat Betzdorf nicht mehr so hoch verloren. Seinerzeit kam das Team mit 0:6 in der Oberliga bei Wormatia Worms unter die Räder. "Der Sieg ist vielleicht etwas zu hoch ausgefallen", sagte Siegertrainer Peter Löw, "weil wir aus sieben Chancen fünf Tor gemacht haben. Aber Betzdorf hatte gar nichts." Die Eifeler ließen den Gegner kommen und konterten ihn eiskalt aus. Allen Treffern gingen sehenswerte Kombinationen voraus. Den Lupfer von Michael Mayer-Nosbüsch zum 1:0 hatten die Brüder Poloshenko vorbereitet, beim Kopfball von Alexander Berscheid zum 2:0 hatte Artur Poloshenko das Zuspiel geliefert. Dann wurde Jerome

Kolling im Strafraum gelegt, Mayer-Nosbüsch war vom Punkt sicher. Und dann schlug noch der zuletzt in bestechender Form spielende Mike Schwandt zweimal zu. Oleg Poloshenko und Mayer-Nosbüsch leisteten zu beiden Treffern die Vorarbeit - beim 5:0 spielte Schwandt auch noch Schlussmann Alen Eminovic aus.

Mannschaftsaufstellung: A. Schmitt - J. Schmitt, W. Neumann, A. Berscheid, D. Brenner - M. Wallesch, A. Poloshenko (86. O. Adams), O. Poloshenko (76. Gerten), J. Kolling, M. Schwandt (89. Wiertz), M. Mayer-Nosbüsch. Tore: 1:0 (5.) M. Mayer-Nosbüsch, 2:0 (39.) A. Berscheid, 3:0 (44.) M. Mayer-Nosbüsch, 4:0 - 5:0 (69./73.) M. Schwandt. - Schiedsrichter: Herbert Briesch. Zuschauer: 150.